

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

№ 10

Sonnabend, den 10. März

1917

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 8. März 1917.

Anbau brachliegender Flächen.

Es wird erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß auf Verordnung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz während der Kriegszeit und ganz besonders in diesem Jahre alle brachliegenden Flächen, wie Baustellen, Rasenflächen, Gärten u. für die Volksernährung auszunutzen und durch Auspflanzen von Frühgemüse, wie Spinat, Mangold, Erbsen, Kohl (Wirsing) und Möhren (Karotten) und Beeren von Kartoffeln zu bebauen sind.

Für später sind insbesondere auch Bohnen, Kohlrabi, alle Kohlsorten usw. vorzusehen.
Alle Besitzer oder Stellvertreter derartiger Grundstücke werden aufgefordert, dieser Verfügung nachzukommen oder ihr Land der ärmeren Bevölkerung **unentgeltlich** zur Verfügung zu stellen und den Gemeindevorstänzen hieron Mitteilung zu geben.

Nichtbeachtung dieser Vorschriften würde **Bestrafung** nach sich ziehen. Eine amtliche Revision der betr. Landflächen wird später erfolgen.

Die Kohlen- und Briketts-Abgabe in Rabenstein

an die einzelnen Haushaltungen ist durch Ausgabe von Karten geregelt. Ohne Vorlegung der Karten und Durchstreichung der betr. Marke, die je für die Abgabe gilt, darf kein Heizmaterial mehr entnommen oder verabreicht werden. Die Abgabe erfolgt zunächst jedesmal mit je 1/2 Scheffel Kohlen und 50 Stück Briketts an jede Haushaltung. Der Verkauf u. wird stets durch Anschläge bekannt gegeben. Uebertretungen der Vorschriften werden bestraft.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 8. März 1917.

Gemeindeeinkommensteuer für Rabenstein 1917.

Am 1. März 1917 war der 1. Termin **Gemeindeeinkommensteuer** für das laufende Jahr fällig. Da die Einschätzungsarbeiten wegen der Besitz- und Kriegsteuer noch nicht beendet werden konnten, und die Ausfertigung und Behändigung der Steuerzettel sich bis Ende April, Anfang Mai verzögern werden, werden die Steuerpflichtigen, besonders auch die mit hohen Beträgen, **dringend** ersucht, Kontobehaltungen zu bewirken, damit die Finanzgeschäfte der Gemeinde ordnungsgemäß erledigt werden können.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 9. März 1917.

Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 lederner Kragenschoner, 1 Brosche.
Verloren: 1 Brieftasche mit Inhalt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 8. März 1917.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am **Sonntag Oculi**, den 11. März, Vorm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst: Hilfsgeistlicher Dobrudny.
8 Uhr ev. Jünglingsverein.
Freitag, den 16. März, 8 Uhr Kriegesbestunde: Pfarrer Weidauer.
Wochenamt vom 12.—13. März: Hilfsgeistlicher Dobrudny, vom 14.—18. März: Pfarrer Weidauer.

Parochie Rabenstein.

Am **Sonntag Oculi**, den 11. März, 9 Uhr Predigt-Gottesdienst: Hilfsgeistlicher Dobrudny.
8 Uhr ev. Jünglingsverein.
Freitag, den 16. März, 8 Uhr Kriegesbestunde: Pfarrer Weidauer.
Wochenamt vom 12.—13. März: Hilfsgeistlicher Dobrudny, vom 14.—18. März: Pfarrer Weidauer.

Rabenstein. Die Sammlung für die Stiftung Heimatdank im hiesigen Orte hat die ansehnliche Summe von 2668 Mk. 09 Pf. ergeben. Den freundlichen Sammlerinnen und Gebern wird hierdurch der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

— **Neustadt.** Der Landsturmann Friedrich Pawlak, Schwiegerohn des Herrn Schuhmachermehlers Gerstenberger, Rabenstraße 4c, ist mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet worden.

Aufheben! Die Nahrungsmittelabgabe

in der Brauerei von Johannes Eische erfolgt bis auf weiteres streng in folgender Weise:

Montags:

vorm. 1/2 9 Uhr für die Anton-Straße,	nachm. 1/2 3 Uhr für die Forststraße 31—39 und
9 " " " " " " " " " " " "	Gartenstraße 1—10,
1/2 10 " " " " " " " " " " " "	Gartenstraße 11—31,
10 " " " " " " " " " " " "	Grünauer u. Hardtstraße,
1/2 11 " " " " " " " " " " " "	Richtstraße,
11 " " " " " " " " " " " "	1/2 5 " " " " " " " " " " " "
1/2 12 " " " " " " " " " " " "	Umbacher Straße 1—16
	u. Kurze Straße,
nachm. 2 " " " " " " " " " " " "	Solbrig, Karl, Park- u.
	Veilmühlstraße;

Dienstags:

vorm. 1/2 9 Uhr für die Umbacher Straße 17—40,	vorm. 11 Uhr für die Reichenbranders Straße,
9 " " " " " " " " " " " "	1/2 12 " " " " " " " " " " " "
1/2 10 " " " " " " " " " " " "	nachm. 2 " " " " " " " " " " " "
10 " " " " " " " " " " " "	3 " " " " " " " " " " " "
1/2 11 " " " " " " " " " " " "	
11 " " " " " " " " " " " "	
1/2 12 " " " " " " " " " " " "	
12 " " " " " " " " " " " "	

Für die **Griechkarteneinhaber** gilt die besonders festgesetzte Zeit. Die Zeiten sind **streng** einzuhalten. Wer außerhalb dieser Zeit vortritt, muß ausnahmslos zurückgewiesen werden.

Jedwede Abgabe der Waren erfolgt nur gegen Vorlegung des Brothettes.

Ausnahmen können schlechterdings der Ordnung halber nicht mehr gebildet werden.

Diejenigen Einwohner, welche **Montag**, den 12. und **Dienstag**, den 13. März 1917 **Kohlstrüben** entnehmen, erhalten ausnahmsweise eine **Mehlmarke** auf den Kopf.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 8. März 1917.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Bezirksunterstützung** an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mannschaften für den **Monat März 1917** soll

Donnerstag, den 15. März d. J.

von vorm. 8—12 Uhr für die Markeneinhaber 1—260
und nachm. 2—5 Uhr für die Markeneinhaber 261—550

im hiesigen Rathaus

und zwar **genau** der **Markennummer** nach erfolgen. **Bahubücher** sind vorzulegen, **andernfalls** die **Auszahlung** **beantragt** werden muß!

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 8. März 1917.



Am 9. März starb im Chemnitzer Reservelazarett nach schwerem Leiden in seinem 30. Lebensjahre unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Soldat

Otto Richard Gabler.

In tiefer Trauer

Helix Gabler und Frau geb. Richter
Aurt Gabler, s. J. im Heeresdienst, und Frau geb. Winer
Paul Gabler, s. J. im Felde, und Frau geb. Hippmann
Elisabeth Reimann geb. Gabler
Hugo Reimann, s. J. im Felde
Ella Alehling geb. Gabler
Reinhard Alehling
Herta Gabler.

Siegmars und Leipzig, den 10. März 1917.

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Mittwoch nachmittag 1/5 Uhr verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Marie Luise Seifert

geb. Schaale.

Im tiefsten Schmerz zeigt dies hierdurch an

Familie Seifert.

Reichenbrand, Neustadt, Chemnitz, Mittelbach und Pleiße,
den 9. März 1917.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 1/2 2 Uhr von der Beerdigung aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unseres Liebblings

Helmuth

sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

In tiefer Trauer

Walter Seifert und Frau
nebst Hinterbliebenen.

Kottluff, den 9. März 1917.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Verluste unseres teuren, unvergesslichen Vaters sagen wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten unsern aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir dem R. S. Militärverein zu Obergablenstein und Herrn Hilfsgeistlichen Dobrudny für die trostreichen Worte am Grabe.

Frau verw. Eische nebst Kindern.

Rabenstein, im März 1917.

Für den schönen Blumenschmuck und die außerordentlich zahlreichen und wohlthuenden Beweise herzlichster Teilnahme, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Weidauer beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, Herrn

Emil Morik Müller

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.

Selene Müller und Kinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, am 10. März 1917.

Halt viel gewirkt zur Lebenszeit;
Hab Dank in alle Ewigkeit!

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung** in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke sprechen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank aus.

Walter Fankhänel und Frau

Elia geb. Thalmann

zugleich im Namen der Eltern beiderseits.

Rabenstein, den 4. März 1917.

Für die uns anlässlich unserer **Kriegstrauerung** in so überaus reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit sprechen wir, zugleich im Namen der Eltern beiderseits, allen hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Paul Kämpfe und Frau

(s. J. beurlaubt) Dora geb. Berthold.

Rabenstein, den 8. März 1917.

Eine sonnige Halb-Etage

sofort zu vermieten. Preis 200 Mk.
Siegmars, Amalienstr. 4, part.

Halb-Etage

zu vermieten
Siegmars, Amalienstraße 5, I. L.
2 Wohnungen à 190 und 200 Mk.,
Rabenstein, Dörfstr. 3 sofort zu vermieten
L. Spindler.

Sonnige Halb-Etage frei

Siegmars, Amalienstraße 2.

kleine Wohnungen

für 1. April zu vermieten
Rabenstein, Chemnitzer Straße 17.

Barbierladen

mit Wohnung für 1. April zu vermieten.
Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

Schöne Halb-Etage,

2 Stuben, Schlafstube und Küche, ab
1. Juli, auch früher, mietfrei. Näheres
Siegmars, Rosmarinstraße 13.

Sonnige Halb-Etage

für 1. April zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 80.

Halb-Etage

ab 1. April oder später zu ver-
mieten
Siegmars,
Hofer Straße 13.

Eine Stube zum Möbelleinstellen

oder für alleinstehende Person 1. April
zu vermieten
Siegmars, Arndtstr. 2, I. L.

In Siegmars

für 1. April in Zwei-Familien-Hause eine
schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche,
nebst Zubehör an ruhige Familie zu verm.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Halb-Etage und Erkerwohnung

für 1. April zu vermieten
Siegmars, Wiesenstraße 1, I.

Stube mit Ofen

und Kammer ab 1. April zu vermieten
Neustadt Nr. 15b.

Neues Kottluff, „K“ bezeichnet, Dienst-
tag von Mittelstr. bis Mühle verloren.
Gegen Belohnung abzugeben bei Frau
Specht, Siegmars, Umbacher Str. 6.